



Der Vaihinger Schulleiter Uwe Lehmann hat das Umluftreinigungsgerät unter den rechten Arm geklemmt, mit der Linken nimmt er den Symbolscheck von Regionaldirektor Andreas Bündenbender entgegen.
Fotos: Rücker

„Corona-Hilfe“ für 47 Schulen

VR-Bank Neckar-Enz unterstützt im Rahmen eines Förderprogrammes mit jeweils 1000 Euro.

VAIHINGEN (sr). Das Luftreinigungsgerät ist zwar recht unspektakulär, mache aber mehr her als eine Packung FFP2-Masken. Gestern wurde deshalb die Vaihinger Ferdinand-Steinbeis-Realschule stellvertretend für insgesamt 47 Schulen fürs Foto der symbolischen Scheckübergabe ausgewählt.

700 Euro kostet das Gerät einer Firma aus Tamm, das im IT-Raum der Schule als zusätzliche Maßnahme zur Aerosolreduktion eingesetzt wird, da hier eine zufriedenstellende Querlüftung nur schwerlich möglich sei, sagt Schulleiter Uwe Lehmann. Angeschafft wurde das Gerät mithilfe einer 1000-Euro-Spende der VR-Bank Neckar-Enz, worüber der Rektor sich freut.

Im Rahmen des bankeigenen Schulförderprogramms subventioniert die VR-Bank bereits seit vielen Jahren individuelle Schulprojekte in der Region, heißt es in einer Pressemitteilung der Bank. Unter normalen Umständen hätten die Schüler auch im vergangenen Jahr wieder kreative Projekte eingereicht, die im Anschluss von einem unabhängigen Gremium gesichtet und bewertet worden wären.

So werden jedes Jahr 31 000 Euro an Schulen im Geschäftsgebiet der VR-Bank Neckar-Enz eG gespendet. Doch aufgrund der anhaltenden Pandemie und den damit einhergehenden Kontaktbeschränkungen war es den Schülern oft gar nicht erst möglich, Projekte zu initiieren, die in vielen Fällen auf klassenübergreifende Interaktion ausgelegt sind. Um den Schulen trotz und vor allem aufgrund der momentanen Situa-

tion Unterstützung zu bieten, konnte jede Schule im Geschäftsgebiet der Bank bis Mitte Dezember einmalig einen Spendenbetrag in Höhe von 1000 Euro pauschal online beantragen. 47 Schulen hätten dieses Angebot mit großer Freude angenommen. Insgesamt wurden 47 000 Euro an die Schulen im Geschäftsgebiet der Bank gespendet. Wie bislang bei den Projekten, seien auch bei dieser alternativen Spende der Fantasie keine Grenzen gesetzt, solange es sich um Maßnahmen zur Corona-Bewältigung handelt. So hätten viele Schulen mit der Spende Masken und Spuckschutze angeschafft, wiederum andere haben damit ihr digitales Umfeld weiter ausgebaut.

Die VR-Bank Neckar-Enz möchte mit den Corona-Hilfspaketen zur Ausrüstung mit Schutzmaßnahmen beitragen sowie den Ausbau von digitalem Unterricht bekräftigen. Die Bank hofft, dass sie ihr Schulförderprogramm in diesem Jahr wieder in gewohnter Weise durchführen kann und „freut sich bereits heute auf die spannenden Projektideen der Schüler“, heißt es weiter in der Pressemitteilung.

Anschaffungen, welche dank der Spende möglich waren, seien in der Ferdinand-Steinbeis-Realschule Desinfektionstücher für Computertastaturen sowie das Luftreinigungsgerät für den IT-Raum gewesen. Das Umluftreinigungsgerät filtere bis zu 100 Prozent aller Staub- und Schmutzpartikel, Pollen, Tierhaare, Hautschuppen, Fasern und Bakterien aus der Raumluft. Lungengängige Stoffe im Bereich von 0,3 bis 1

Mikrometer werden zu mindestens 95 bis 99,5 Prozent gefiltert. Ein Zusatzfilter mit metallisiertem Kupfergewebe wirkt wegen der elektrostatischen Aufladung des Kupfers wie ein Magnet auf Viren, Keime und Bakterien, erläutert Schulleiter Lehmann auf Nachfrage.

Der Abscheidegrad liege hier bei über 99 Prozent. Die Viren werden durch das Metallgewebe direkt zerstört und inaktiv. Das Gerät reinige bis zu 190 Kubikmeter Luft in einer Stunde, das entspreche einem Raum von mehr als 60 Quadratmetern bei einer Deckenhöhe von drei Metern.

- Im Verbreitungsgebiet der VKZ haben noch weitere Schulen die 1000-Euro-Spende erhalten: In Vaihingen die Ottmar-Mergenthaler-Realschule Kleinglattbach: Anschaffung Luftreinigungsfilter; Wilhelm-Feil-Schule: Anschaffung Fitnessuhren; Bartenbergschule Kleinglattbach: Spuckschutz und Wegleitsystem; Ferdinand-Steinbeis-Realschule: Luftfilter und Desinfektionsmittel; Horheimer Grundschule: Anschaffung Masken. Ebenfalls 1000 Euro erhielten das Stromberg-Gymnasium, das Friedrich-Abel-Gymnasium, die Ensinger Grundschule, die Schlossberg Grundschule und Schlossberg Gemeinschaftsschule; die Schule am Kreuzbach in Aurich sowie das Lichtenstern-Gymnasium Sachsenheim, die Wendlerschule Lomersheim mit Grundschule Mühlhausen und die Kirchbachschule in Sachsenheim.